

# Diskussion der Ergebnisse mit dem Beirat Schwachhausen am 27. Mai 2010



Die Moderationswand mit den Diskussionsergebnissen

Am 27. Mai 2010 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr waren VertreterInnen aller beteiligten Kinder, Jugendlichen und Eltern eingeladen, die Ergebnisse der Beteiligungsprojekte sowie den daraus entwickelten Maßnahmenplan kennen zu lernen und zu diskutieren. Dabei wurden die Ergebnisse in der Regel bestätigt und mit Detailinformationen präzisiert.

Im Anschluss tagte ab 18.30 Uhr der Beirat Schwachhausen, wobei unter anderem auch die Spielleitplanung auf der Tagesordnung stand.

Bei der Diskussion mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern wurde zunächst eine kurze Vorstellungsrunde gemacht. Dabei wurde deutlich, dass VertreterInnen aller fünf Streifzüge aus den Grundschulen anwesend waren. Als Vertreter aus den Jugendlichen-Workshops waren zwei Schülerinnen der fünften Klasse des Kippenberggymnasiums dabei sowie erwachsene Vertreter von Vaja (Ulrichstraße) und dem Freizi Parkallee). Die Grundschul Kinder kamen teilweise in Begleitung ihrer Eltern.

Zunächst wurden die sieben Hauptmaßnahmen vorgestellt, die vorrangig umgesetzt werden sollen. Dort werden in der nächsten Zeit vor Ort symbolisch Pflöcke eingeschlagen, für die ein neues Logo entwickelt wurde.

Die Diskussionsergebnisse hierzu im Einzelnen:

**Spielplatz Ulrichstraße:**

Klettermöglichkeiten fehlen,

**Spielplatz Biermannstraße:**

ziemlich kaputt,

zu wenig Angebote für ältere Kinder,

kaum Angebot für Jugendliche,

**Emmawiese:**

mehr Spielgeräte aufstellen,

z.B. Rutsche, Schaukel, Klettermöglichkeit,

**Benqueplatz:**

Oberfläche zu rau z.B. für's Skaten (läßt sich aus Kostengründen weder kurz- noch mittelfristig ändern);

Benquestraße soll noch mehr beruhigt werden, kann man gut rollen (glatte Oberfläche),

**Vor Hermann-Böse-Gymnasium:**

Erweiterung als Treffpunkt gut,

müsste Zaun mit Tor umzu,

**Schulhof Kippenberg-Gymnasium:**

Elterngeld steckt in Toren, Engagement der Eltern ist mit Abbau der Tore verloren,

Tore sollten wenigstens aufgezeichnet werden,

weitere Spielmöglichkeiten schaffen, z.B. Baumhäuser, einfache Sitzmöglichkeiten schaffen,

(angeregt wird ein Beteiligungsprojekt der Schule),

**Spielplatz Kirchbachstraße / Arensburgstraße („Getespielplatz“):**

Fußballplatz steht oft unter Wasser, ist uneben, Wurzeln stören,

gewünschter Untergrund: Rasen,

Tischtennisplatten müssen überarbeitet werden (Oberfläche rau),

normale Schaukel fehlt,

(es wurde eine Spielplatzplanungsparty für die nahe Zukunft angekündigt).

Anschließend wurde eine Liste von 55 Einzelpunkten (siehe Anhang) großenteils durchgearbeitet. Die Diskussionsergebnisse im Einzelnen:

**Thema Ballspiel / Fußballspiel:**

allgemein: es könnten Findlinge statt Tore positioniert werden, wenn Tore nicht durchsetzbar sind,

**Thema Freiflächen / Grünflächen / unbebaute Grundstücke:**

allgemein: „es wird immer enger hier in Schwachhausen“ (Elfjährige),

Jacobsvilla-Gelände: derzeit im Bau, es wird geprüft, ob dort ein Spielplatz geplant ist und gebaut wird (Sache der Eigentümer),

Kinderwildnis soll erhalten bleiben,

Wiese an Horner Heerstraße: zu viel Hundedreck,

Wiese beim Schulhof Freiligrathstraße: soll in Pausen mehr genutzt werden dürfen, Schule spricht neuen

## Spielleitplanung in Schwachhausen

Eigentümer an und klärt Haftungsfragen, nur als Übergangslösung bis zur Bebauung des Grundstückes möglich,

Thema Jugendliche:

Ausweisen einer Skatestrecke evtl. entlang Linie 6 Richtung Uni, Beckfeldstraße, Achterstraße möglich,

Verkehrsprobleme / Querungshilfen:

Wachmannstraße, Ecke Carl-Schurz-Straße: Ampel und „Huckel“ wurden schon vor Jahren abgelehnt, wenig Aussicht auf Erfolg, Zebrastreifen soll nachmarkiert werden, ergänzend möglich „Aktion Speedy Gonzales“ (Info bei Frau Duffner-Hüls),

Grundschule am Baumschulenweg: problematisch: Bring- und Holverkehr direkt vor der Schule ist gefährlich, andere Lösung wird gesucht,

Schulhoföffnungen:

Waldorschule Toulter Straße: Schule offen für Öffnung, wegen Anwohnerklagen geschlossen, zu prüfen ist die rechtliche Situation,

Internationale Schule Thomas-Mann-Straße: Beiratsmitglied der CDU spricht die Schule an, um eine Öffnung zu erwirken,

ehem. Schulgelände am Barkhof, heute Uni Bremen: der Innenhof könnte für eine Spielnutzung im Quartier gestaltet und zugänglich gemacht werden,

Spielplätze / Spielräume:

Spielplatz Colmarer Straße: Angebot für ältere Kinder fehlt.